

Veröffentlichungstext

Vergabeverfahren: Einführung eines Vulnerability Management Systems

Vergabeart: Öffentliche Angebotseinholung

1. Anschrift Auftraggeber: Flughafen Stuttgart GmbH
Flughafenstr. 32
70629 Stuttgart

2. Kontaktstelle: Zentraleinkauf: Lena Zieger
Fachabteilung: Marc Strobel
Kontaktaufnahme ausschl. über die Vergabeplattform im
Verfahren CXRAY6YY6L4

3. Maßnahme/Projekt: Einführung eines Vulnerability Management Systems

4. Beschaffungsgegenstand: Im Zuge der Erfüllung von Anforderungen durch das
Energiewirtschafts- und das Luftsicherheitsgesetz wurde
bei der FSG damit begonnen, ein System zur
Angriffserkennung einzuführen. Dieses System nutzt
Informationen aus verschiedenen Quellsystemen, um
mögliche Angriffe erkennen zu können. Ein essentieller
Bestandteil der Informationen ist, ein umfassendes Bild
über vorhandene Schwachstellen der eingesetzten
Systeme zu erhalten. Aus diesem Grund wurde für die
eingebundenen Systeme ein rudimentärer
Schwachstellenscanner etabliert. Im Bedarfsfall kann somit
in einem manuellen Prozess gezielt nach Schwachstellen
der Systeme gesucht werden. Diese Lösung stellt allerdings
nur eine temporäre Lösung dar, da im Zuge der
Erweiterung des Scopes ein händisches Vorgehen bei der
Behandlung von Schwachstellen ineffizient wird.

Um diese Lücke zu schließen, möchte die FSG auf den IT
und OT Systemen ein einheitliches Schwachstellen
Management System etablieren.

Das Management System soll zukünftig als eine kombinierte Lösung Erkenntnisse sammeln und diese sowohl auf Basis der CVSS Scores, aber auch kontextbezogen ganzheitlich betrachten und daraufhin eine eigene Risikobewertung erstellen. Des Weiteren soll es möglich sein, in dieser Oberfläche Risiken zu terminieren.

Das System soll entweder in dem Rechenzentrum der FSG betrieben oder Cloud(europa) basiert zur Verfügung gestellt werden. Es sind prinzipiell auch hybride Szenarien denkbar. Auch im Falle eines „managed“ Services bleibt die Datenhoheit und das Zugriffsrecht jederzeit für ausgewählte Mitarbeiter der FSG erhalten.

1. Vergabeverfahren:

Öffentliche Angebotseinholung

Hinweis: Die VOB/A oder VOL/A bzw. UVgO findet keine Anwendung.

2. Bereitstellung der Vergabeunterlagen:

<https://vergabeportal-bw.de/Satellite/notice/CXRAY6YY6L4>

Auf der eVergabe-Plattform können die Unterlagen unter dem o. g. Link heruntergeladen werden.

Hinweis: Bei Fragen zum Internetportal wenden Sie sich bitte an den Support der eVergabe-Plattform

3. Aufteilung in Lose:

Ja, siehe entsprechendes in den Vergabeunterlagen

Nein

4. Nebenangebote

Nein

Ja, in Verbindung mit einem Hauptangebot

Ja, auch ohne Hauptangebot

5. Projekt-/ Vertrags-/
Ausführungsbeginn:

28.04.2025 (Projektstart)

Projekt-/ Vertrags-/
Ausführungsende:

15.10.2025 (Gesamtannahme)

6. Angebotsbindefrist: 13.03.2025
7. Abgabefrist für Angebote: 27.01.2025 23:59 Uhr
8. Abgabestelle für Angebote: elektronisch über die eVergabe-Plattform
9. Eröffnung der Angebote: 28.01.2025

Hinweis: Die Bieter sind zur Eröffnung der Angebote nicht zugelassen.

10. Bieterfragen: Fragen zum Vergabeverfahren, zu den Vergabeunterlagen nebst Leistungsbeschreibung und zum Angebot sind ausschließlich elektronisch in Textform, unter Verwendung des Fragenformulars, über die eVergabe-Plattform einzureichen.
- Bieterfragen sind rechtzeitig gestellt, wenn sie bis spätestens 10 Kalendertage vor dem Schlusstermin zur Einreichung der Angebote eingegangen sind. Formgültige Fragen werden – bei entsprechender Relevanz für die Angebotskalkulation – beantwortet und allen Bietern gleichlautend über die eVergabe-Plattform zur Verfügung gestellt.
11. Sprache der Angebote: Alle Bestandteile sind ausschließlich und in sämtlichen Bestandteilen in deutscher Sprache einzureichen; bei fremdsprachigen Dokumenten in deutscher Übersetzung
12. Sicherheiten: Sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen

13. Finanzierungs-/
Zahlungsbedingungen: Sofern nicht anders vereinbart, erfolgen Abschlags-/
Teilzahlungen zu 90% der für die nachgewiesene Leistung
zustehenden Vergütung. Erst nach erfolgreicher
Abnahme, welche durch den Auftraggeber bestätigt
wurde, erfolgt die Restzahlung.
14. Rechtsform bei
Bietergemeinschaften: Arbeitsgemeinschaft, gesamtschuldnerisch haftend mit
bevollmächtigtem Vertreter
15. Nachweise/
Eignungsbedingungen: Für die Auftragserteilung kommen nur Firmen infrage, die
nachweisbar vergleichbare Arbeiten nach Art und Umfang
bereits durchgeführt haben.
Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.
16. Zusätzliche Angaben: Die vollständigen Angebote mit den geforderten
Nachweisen sind über die eVergabe-Plattform
einzureichen.
17. Vorbehalt zur
Auftragserteilung: Der Bauherr behält sich die freie Wahl unter den
eingegangenen Angeboten vor. Jeglicher Schadenersatz,
wegen Aufhebung dieses Verfahrens, ist ausgeschlossen.
18. Veröffentlichung: 05.12.2024